



Vor circa 35 Jahren arbeitete eine Erzieherin an unserer Klinik. Inzwischen sind wir ein Team von sieben Erzieherinnen. Um uns ein sinnvolles Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, wurde auf den entsprechenden Stationen ein Spielzimmer geschaffen. Als Ergänzung neben der medizinischen-pflegerischen Betreuung sind wir als feste Bezugsperson im Stationsalltag integriert.

Wir versuchen, die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit anzunehmen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sie Gefühle wie Heimweh, Angst und Hilflosigkeit äußern können. Mit Ruhe und Zeit wenden wir uns den Kindern zu, trösten, ermutigen und helfen ihnen sich in der Kliniksituation zurechtzufinden. Vielfältige Aktivitäten, Spiel- und Beschäftigungsangebote setzen wir gezielt ein, um den Kindern – trotz Krankheit – Spaß, Freude, Ablenkung und Erfahrungen in verschiedenen Entwicklungsbereichen zu bieten. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Betreuung von Langzeitpatienten und der Begleitung chronisch Kranker.

Konkret sieht unser Arbeitstag folgendermaßen aus: Früh morgens informieren uns die Schwestern über die Situation auf der Station. Danach versuchen wir unseren Tag zu strukturieren. Denn jedes Kind braucht eine andere Hilfestellung und Unterstützung bei seinen augenblicklichen Bedürfnissen in der extremen Ausnahmesituation, die ein Krankenhausaufenthalt bedeutet. Wir gehen durch die Zimmer, nehmen Kontakt zu Kindern und Eltern auf, holen die „mobilen“ Patienten ins Spielzimmer zu verschiedenen Beschäftigungen und versorgen die Kinder im Bett mit Spiel- und Bastelmaterialien. Zwischendurch finden immer wieder Gespräche mit Eltern statt. Wir beantworten Fragen, helfen Problemlösungen zu finden oder hören einfach nur zu.

Um unseren Aufgaben gerecht zu werden, benötigen wir vielseitige Spiel- und Bastelmaterialien für deren Beschaffung, Instandsetzung und Finanzierung (durch Spenden) wir auch verantwortlich sind. Ebenso wie für die kindgerechte Dekoration auf den Stationen.

Mehrmals im Jahr organisieren die Erzieherinnen stationsübergreifende Feste, wie St. Martin, Nikolaus und Sommerfest. Die regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen für die Kinder am Nachmittag (KIK-Programm) werden ebenfalls von uns mit vorbereitet.

Gemeinsam mit den Psychologen, Sozialpädagogen und Therapeuten des psychosozialen Teams arbeiten wir bei vielen Kindern eng zusammen, um sinnvolle Konzepte zur Gesamtbetreuung zu entwerfen.

Unsere Tätigkeit neben der medizinischen Betreuung ein wichtiger Beitrag zur Genesung der Kinder. In deren Interesse wünschen wir, dass dieser Arbeitsbereich in Zukunft weiter ausgebaut wird.